

## LEBENS LAUF UND BERUFLICHER WERDEGANG VON Prof. MARIANO DELGADO

**Mariano Delgado**, geb. 1955 in Berrueces (Spanien), Dr. theol. (1985, Innsbruck/A), Dr. phil. (1994, FU-Berlin/D), Habilitation in Fundamentaltheologie (1995, Innsbruck/A), Dr. theol. h.c. (2018, Sankt Augustin/D). Studium der Theologie, Philosophie, Romanistik und Religionswissenschaft in Valladolid, Valencia, Innsbruck, Paris und Berlin. Seit September 1997 ord. Prof. für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte an der Universität Freiburg Schweiz. Seit 2008 Direktor des Instituts für das Studium der Religionen und den interreligiösen Dialog. Seit 2001 Schriftleiter der Zeitschrift für Missionswissenschaft und Religionswissenschaft (ZMR); Redaktions- bzw. Advisory-Board-Mitglied zahlreicher wissenschaftlicher Zeitschriften: Schweizerische Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte (SZRKG), Mémoire dominicaine (Fribourg); Anuario de Historia de la Iglesia (Pamplona), Memoria y Civilización. Anuario de Historia (Pamplona), Estudios eclesiásticos (Madrid), Anamnesia (Mexiko). Herausgeber bzw. Mitherausgeber folgender Buchreihen: Studien zur christlichen Religions- und Kulturgeschichte (Schwabe Verlag Basel / Kohlhammer Verlag Stuttgart), Religionsforum (Kohlhammer Verlag Stuttgart), Studien zur interkulturellen Geschichte des Christentums / Studies in the intercultural history of christianity / Etudes d'histoire interculturelle du christianisme (Peter Lang, Bern u.a.), Early Modern Christianities Beyond Europe (Vandenhoeck, Göttingen). Leiter der Sektion „Religionswissenschaft, Religionsgeschichte, Ethnologie“ in der Görres-Gesellschaft, Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste (Klasse 7: Weltreligionen) sowie zahlreicher wiss. Institutionen. 2010-2012 Dekan der Theologischen Fakultät Fribourg. 2000-2003 Präsident der „Schweizerischen Theologischen Gesellschaft / Société Suisse de Théologie“ (SThG/SSTh). Seit 2000 Präsident der „Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte“ (VSKG). 2000-2004, 2008-2010, 2012-2016 und seit 2018 Präsident des Departements für Patristik und Kirchengeschichte an der Universität Freiburg etc. (s.u.).

**Forschungsschwerpunkte:** Kirchengeschichte als Missionsgeschichte und christliche Religions- und Kulturgeschichte, Studien zu Bartolomé de Las Casas und zur spanischen Mystik, Politische Theologien im 16. Jahrhundert, Geschichte der deutschsprachigen Theologie im 20. Jahrhundert; interreligiöser Dialog.

### ÄMTER, AUSZEICHNUNGEN UND MANDATE VON MARIANO DELGADO (in Auswahl)

- Seit 1998: Vorstandsmitglied des Internationalen Instituts für Missionswissenschaftliche Forschungen (IIMF).
- Seit 1998: Mitglied des Theologischen Kommission der Schweizer Bischofskonferenz
- 2000-2003: Präsident der „Schweizerischen Theologischen Gesellschaft / Société Suisse de Théologie“ (SThG/SSTh).
- Seit 2000: Präsident der „Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte“ (VSKG)
- 2000-2004, 2008-2010 und seit 2012 wieder: Präsident des Departements für Patristik und Kirchengeschichte an der Universität Freiburg.
- Seit 2000: Mitglied der Redaktion der *Zeitschrift für Schweizerische Kirchengeschichte* (ZSKG, Seit 2005: *Schweizerische Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte*, SZRKG).
- Seit 2001: Verantwortlicher Schriftleiter der *Zeitschrift für Missionswissenschaft und Religionswissenschaft* (ZMR).
- Seit 2002: Mitglied im „Advisory Board“ der Zeitschrift *Mémoire dominicaine*.
- Seit 2003: Gründer und Herausgeber der Reihe *Studien zur Religions- und Kulturgeschichte* (Academic Press Fribourg / W. Kohlhammer Stuttgart: bisher 18 Bände).
- Seit 2003: Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des „Fördervereins der Forschungsstiftung für vergleichende europäische Überseegeschichte“.
- Seit 2004: Mitglied in Board of Advisors des „Centre for Intercultural Ethics“ (Theology Faculty Tilburg, The Netherlands).
- Seit 2005: Leiter des „Religionsforums Universität Freiburg Schweiz“.
- Seit 2006: Gründer und Herausgeber der Reihe *Religionsforum* (Kohlhammer, Stuttgart: bisher 10 Bände)
- Seit 2006: Mitglied im Beirat der Görres-Gesellschaft.
- Seit 2007: Mitglied im Kreis der Fachherausgeber des Forschungsprojektes des Instituts für Europäische Geschichte (Mainz): „Europäische Geschichte Online“.
- Seit 2008: Mitglied im „Advisory Board“ der Zeitschrift *Anuario de Historia de la Iglesia*.
- Seit dem 16. April 2008: Direktor des neu gegründeten „Instituts für das Studium der Religionen und den interreligiösen Dialog“ an der Universität Freiburg Schweiz
- Seit 2009: Gründer und Leiter des „Freiburger Forums Weltkirche“.
- Seit Oktober 2009 Leiter der Sektion „Religionswissenschaft, Religionsgeschichte, Ethnologie“ in der Görres-Gesellschaft.

- 2010-2012 Dekan der Theologischen Fakultät Freiburg
- Seit Herbst 2010: Wissenschaftlicher Leiter des speziellen Masters (MAS) „Theology of Spirituality“, der von der Theologischen Fakultät Freiburg in Zusammenarbeit mit dem Lassalle-Haus angeboten wird.
- Seit 2012: Mitherausgeber der Reihe *Studien zur interkulturellen Geschichte des Christentums / Studies in the intercultural history of christianity / Etudes d'histoire interculturelle du christianisme*: Peter Lang, bisher 165 Bände)
- Seit 2012: Mitglied im „Advisory Board“ der Zeitschrift *Memoria y Civilización. Anuario de Historia*
- Seit 2012 Mitglied der *Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste*, Klasse 7 (Weltreligionen)
- Seit 2014 Mitglied im „Advisory Group for Research Evaluation“ der „Pontificia Universidad Católica del Perú“ (Lima).
- Seit 2016 Mitglied im „Advisory Board“ der Zeitschrift *Estudios Eclesiásticos* (Comillas/Madrid).
- Seit dem 9.10.2018 gewählter Dekan der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg Schweiz für die Periode 2019-2022.
- Seit dem 15.10.2018 Dr. h.c. von der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Augustin (D).
- Präsident von verschiedenen Kommissionen der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg Schweiz.
- Aktives Mitglied zahlreicher wissenschaftlicher Institutionen ( u.a. im Institut für Historische Anthropologie Freiburg i.Br. usw.).
- Gutachtertätigkeit für: die „Schweizerische Akademie der Geisteswissenschaften“, den „Schweizerischen Nationalfonds“, die „Deutsche Forschungsgemeinschaft“, die „Alexander-von-Humboldt-Stiftung“, die „Studienstiftung des Deutschen Volkes“, die „Österreichische Akademie der Wissenschaften“ und die „Deutsche Bischofskonferenz“.
- Gutachtertätigkeit für Dissertationen an anderen theologischen und philosophischen Fakultäten (Erlangen, Salzburg, Neuchâtel, Bremen, Wien).
- Vertrauensdozent der Schweizerischen Studienstiftung.